Folgen von Zahlungsverzug – Offene Fragen

Teil 1: Außergerichtliches Mahnverfahren

Leichtere Fragen zum Thema „Außergerichtliches Mahnverfahren“
Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen im Dokument in dem angegebenen Textfeld:

Aufgabe 1: In welche beiden Stufen unterscheidet man beim Mahnverfahren?

_____
_____

Aufgabe 2: Was bedeutet der Begriff „Schuldner?

_____
_____

Aufgabe 3: Was bedeutet der Begriff „Gläubiger“?

_____
_____

Aufgabe 4: Welche Maßnahme steht am Anfang des außergerichtlichen Mahn- und Klageverfahrens, wenn nicht rechtzeitig bezahlt wird?

_____
_____

Aufgabe 5: Wodurch unterscheidet sich eine „Erinnerung“ von einer „2. Mahnung“?

_____
_____
_____
_____

Aufgabe 6: Warum müssen Mahnungen schriftlich erfolgen, im Wiederholungsfall sogar als Einschreiben?

_____

_____

Aufgabe 7: Nennen Sie die drei wesentlichen Ursachen für Zahlungsverzögerungen:

_____

_____

Aufgabe 8: Wann gerät ein Schuldner nach Zugang der Rechnung und Hinweis auf die Zahlungsfrist in Verzug?

_____

_____

Aufgabe 9: Wann beginnt der Verzug, wenn in der Rechnung keine Zahlungsfrist aufgeführt ist?

_____

_____

Aufgabe 10: Welche Kosten fallen für den Schuldner bei Zahlungsverzug vor einer Inkassomaßnahme an?

_____

_____

Aufgabe 11: Welche Aufgabe hat ein Inkassounternehmen?

_____

_____